

VOM VERGNÜGEN, AN EINEM GROSSEN FLUSS ZU LEBEN



Die Journalistin Hella Kemper ist auf vielen Flüssen und Seen gepaddelt, hat manchen Strom schwimmend gequert. Jetzt genießt sie es, in Hamburg nah der Elbe zu leben: am Wasser, bei den Schiffen, und das Wetter immer im Blick. LEBEN AM FLUSS ist ein sinnliches, intensives, naturverbundenes Erlebnis.

»Am schönsten ist die Elbe nachts, im schwarzen Dunkel, wenn sie in großer Ruhe daliegt, kein Wind geht, kein Schiff fährt, kein Mensch da ist – stiller ist vielleicht nur der Schlaf.« **Hella Kemper** schreibt eine Liebeserklärung auf das LEBEN AM FLUSS. Sie erzählt auf sehr persönliche Weise von den Gerüchen des Wassers, romantischen Strandstimmungen, überraschenden Ufer-Begegnungen und von dem sich immer wieder wandelnden großen Strom:
Alles auf Elbe!

LEBEN AM FLUSS sind die Beobachtungen einer Elbschwimmerin im Lauf eines Jahres, im Frühling, Sommer, Herbst und im Winter. Das heißt nicht, dass Hella Kemper auch in der kalten Jahreszeit schwimmt, aber das Leben am Fluss hört natürlich auch im Winter nicht auf. Dann ist es ein anderes, ein Warten auf den Mai und seine Sonne – ungeduldig beobachtend, an Land. Wenn sich das Wasser wieder zu erwärmen beginnt, bestimmen die Gezeiten den Lebensrhythmus:
Läuft das Wasser auf, ist Schwimmzeit.

John von Düffel, Roger Willemsen, Axel Siemonsen, Eva Demske u.a.m. zitiert Hella Kemper. Rhein und Donau sind andere Flüsse, deren Charakter beschrieben wird. Im Kern bleibt es aber ein Buch über ein besonderes, schwebendes Lebensgefühl: Vom Schwimmen.

Hella Kemper ist Redakteurin im ZEIT WISSEN-Magazin.



Lesungen (auch an der Elbe)



© Andreas Fromm



Hella Kemper ♦ **Leben am Fluss**

Bekenntnisse einer Elbschwimmerin

120 Seiten, 13 x 20 cm, Hardcover,

mit vierfarbigen Abbildungen, 15,00 € (D)

ISBN 978-3-945465-34-9



9 783945 465349